

75 Jahre Familienunternehmen Unmüßig

„Man selbst muss die Dinge in die Hand nehmen und handeln, wenn man etwas bewegen, erreichen will.“ Peter Unmüßig



Nicola Behrens

Ein Fahrrad für Heike

„Ich habe früher Heike immer abgeholt, weil sie auf meinem Weg zur Arbeit wohnt. Seit sie das Fahrrad hat, ist sie ein neuer Mensch!“ Das hat nicht nur etwas mit der körperlichen Beanspruchung zu tun, die sich auf Gleichgewicht, Kondition und die Abwehrkräfte positiv ausgewirkt hat. Die Unabhängigkeit, die sie durch das neue Fortbewegungsmittel gewonnen hat, eben nicht abgeholt zu

werden, auf andere angewiesen zu sein, hat ihr enorm gut getan – Ihre Lebensqualität hat sich um ein vielfaches gebessert! Sogar in den Urlaub fährt sie mit dem Rad!

Auslöser der Fahrrad-Erfolgsgeschichte war ihr Physiotherapeut Supp aus dem Rieselfeld: Er wusste um die positiven Effekte, die ein Fahrrad haben kann und hat ihr das Projekt ans Herz gelegt. Sie selbst hätte sich das nicht zugetraut. Er hat sich um die Finanzierung zu ermöglichen.

Alle haben die Werbetrommel gerührt, es gab viele Spenden, auch aus der Belegschaft und von Partnerunternehmen. Fa. Unmüßig half den restlichen Betrag zu finanzieren. Die ersten „Fahrstunden“ haben wir gemeinsam absolviert, damit sich Heike mit dem Gefährt vertraut machen konnte und einschätzen lernte, wie sich der Elektromotor auf das Fahrverhalten auswirkt.

„Nicht nur meine private Situation hat sich verbessert. Ich kann auch für meine Firma unterwegs sein, Einkäufe und Bötengänge erledigen. So kann ich ein klein wenig von dem zurückgeben, was ich bekommen habe!“ freut sich Heike! Das war vor 3 Jahren. Heike ist inzwischen mit ihrem Fahrrad rund 22.000 km gefahren. Ein Pensum, was für das Material ebenfalls eine Herausforderung darstellt. Laut Hersteller Van Raam hat der „Easy Ryder“, so heißt das Elektro-Sessel-Dreirad, normaler Weise eine Lebensdauer von guten 6 Jahren. Die wurde damit verkürzt, ein neuer Kauf steht an und damit neues Engagement durch alle Beteiligten für einen sehr guten Zweck! Wir freuen uns drauf!

Heike arbeitet seit über 25 Jahren bei Unmüßig, ursprünglich als Buchhalterin. Nach einer Hirnhautentzündung, die auch eine halbseitige Lähmung zur Folge hatte, kämpfte sie sich zurück ins Leben, war aber nicht

mehr in der Lage, die frühere Tätigkeit auszuüben. Ihr größtes Ziel war und ist, wenn irgend möglich weiterzuarbeiten, um ihr Leben selbst bestimmen zu können.

Die Geschäftsleitung, die den Kampfgeist von Heike bewun-

derte, unterstützte sie und bot ihr eine leichtere Tätigkeit an. In der Umsetzung war es dann schwieriger als gedacht. Einfache Tätigkeiten sind in unserem digitalisierten Berufsalltag nicht mehr so einfach zu organisieren. Doch hier bewährte sich

der innerbetriebliche Zusammenhalt. Kolleginnen und Kollegen helfen und greifen wenn erforderlich unterstützend ein. „Denn auch das ist Teil unserer Unternehmensphilosophie, Verantwortung übernehmen und Schwachen helfen.“



Bilder: Nicola Behrens, Projektleiterin